

Die dramatische Realität der Säkularisierung der Bildung in Bangladesch

In der Geschichte Bangladeschs unterlag das Bildungssystem schon immer einem Prozess der Säkularisierung durch die Politik, implementiert von den aufeinanderfolgenden Regierungen des Landes. Der schlimme Zustand des Bildungssystems erfährt durch die verheerenden Entscheidungen der gegenwärtigen Regierung im Namen der „Modernisierung“ eine Steigerung um weitere Stufen. Dieser Prozess der Säkularisierung hat weder in der Vergangenheit Gutes gebracht, noch wird er den Muslimen Bangladeschs in der Zukunft etwas Gutes bringen.

Unmittelbar nach der Unabhängigkeit des Landes, als die Verfassung auf dem Säkularismus gegründet wurde, bildete Sheikh Mujib, der erste Premierminister des Landes und Ziehkind des Westens, die erste säkulare Kommission für Bildung mit Namen Kudrat-e-Khuda-Kommission. Diese Kommission ignorierte den Islam vollständig, verdrängte ihn aus der hauptsächlichen Bildung und schuf eine feste Grundlage für eine säkulare Bildung. Nach der brutalen Ermordung von Sheikh Mujib implementierte die nachfolgende Regierung mehr oder weniger die gleiche säkulare Politik. Doch der Säkularisierungsprozess erhielt 2010 einen neuen Antrieb, als die vom Westen unterstützte Awami-Regierung eine überarbeitete Bildungspolitik im Namen der „Modernisierung“ vorschlug und ein neues Bildungskomitee gründete, um das gesamte Bildungssystem des Landes zu säkularisieren.

Während der alte Lehrplan für Bildung bereits auf einer säkularen Grundlage basierte, bei welchem der Islam immer nur als Fach ohne Bezug zu Glaube, Geschichte und Kultur der Muslime des Landes unterrichtet wurde, unternahm das westlich ergebene Awami-Regime, nachdem es in den vergangenen Jahren seine Macht auf der politischen Bühne festigte, zahlreiche Schritte, um alle Spuren des Islam aus dem Bewusstsein der muslimischen Jugend in Bangladesch auszulöschen. Beispielsweise ernannte die Regierung eine signifikante Anzahl an säkularen, atheistischen und hinduistischen Individuen in Schlüsselpositionen des Bildungsministeriums, des Nationalen Bildungskomitees und des National Curriculum Coordinator Committee (NCCC). Der aktuelle Bildungsminister Nurul Islam Nahid war ein überzeugter Kommunist. Der Leiter des gegenwärtigen Nationalen Bildungskomitees Professor Kabir Chowdhury ist eine extrem antiislamisch eingestellte Person, die bekannt ist für ihre hasserfüllten Äußerungen gegen den Islam. Des Weiteren hat die Mehrheit der Mitglieder des Nationalen Bildungskomitees einen säkularen oder atheistischen Hintergrund. Unterdessen gehören der gegenwärtige Vorsitzende des NCCC und der Chefkoordinator zur Hindu-Minderheit. Darüber hinaus sind diejenigen, denen die Verantwortung für das Verfassen und Herausgeben islamischer Lehrbücher übertragen wurde, Mitglieder der Qadiyani-Sekte oder säkulare Muslime, die unter dem Deckmantel praktizierender Muslime leben. Diese Personen arbeiten unerbittlich daran, die Lehrpläne des Bildungssystems zu säkularisieren und gleichzeitig bewusst Verwirrung bezüglich des islamischen Glaubens unter den Schülern zu stiften, indem sie umstrittene und widersprüchliche Informationen in den Lehrbüchern verbreiten.

Beispielsweise gab es zahlreiche Rechtschreibfehler in der arabischen Terminologie in den islamischen Religionsbüchern in Bezug auf Wörter wie z. B. Koran, Taqdeer, Nabi, Rasul, Taqwa usw., um Verwirrung unter den Schülern hervorzurufen. Allein im islamischen Religionsbuch für die 6. Klasse gab es 58 Rechtschreibfehler. Darüber hinaus gab es eine bedeutende Anzahl von Fehlern in den Koranversen, den Hadithen und auch im arabischen Bittgebet (Du‘a). Selbst Aussagen, die im absoluten Widerspruch zur islamischen Aqida stehen, fanden sich in den islamischen Religionsbüchern. Im islamischen Religionsbuch der 9.

Klasse stand, dass es verboten sei, jene Tiere zu essen, die nicht im Namen Allahs oder im Namen von Götzen geschlachtet wurden. Interessanterweise hat sich nach einer Untersuchung gezeigt, dass diese Fehler nicht in den Büchern vorhanden sind, die vor 2014 veröffentlicht wurden, und nur in den letzten Ergänzungen der Bücher zu finden sind. Daher sagen Kritiker, dass es sich tatsächlich um bewusste Fehler handelt, um die muslimischen Kinder des Landes irrezuführen.

Zudem hat die Regierung eine Reihe von Texten aus den bengalischen Lehrbüchern der 2. bis 10. Klasse entfernt, die sich auf den Islam und die islamische Geschichte und Moral beziehen, und den Lehrplänen neue Texte hinzugefügt, die aus der Feder bekannter atheistischer oder hinduistischer Verfasser stammen. Beispielsweise wurde die kurze Lebensgeschichte des Propheten (ass), Abu Bakrs (ra) und Umars (ra) aus den bengalischen Lehrbüchern der 2., 3., 4. und 5. Klasse entfernt. Selbst Gedichte und Passagen, die von bekannten Muslimen verfasst wurden und denen berühmte muslimische Charaktere oder islamische Moral und islamische Werte zugrunde liegen, wurden aus den bengalischen Lehrbüchern der 5. bis 10. Klasse eliminiert.

Anstelle von islambezogenen Texten wurde dem bengalischen Lehrbuch der 5. Klasse ein antiislamisches Gedicht hinzugefügt, das von dem berühmten und selbsternannten Atheisten Humayun Azad verfasst wurde. In dem Gedicht mahnt der Verfasser die junge Generation indirekt, den Koran zu lesen, dem er vorwirft, Angst und Hass zu schüren. Zusätzlich wurden den Lehrbüchern der 6. bis 10. Klasse Geschichten hinzugefügt, die sich auf Glaube, Kultur und Traditionen des Hinduismus beziehen. Darüber hinaus wurde Sexualerziehung indirekt im Namen der Reproduktiven Gesundheitserziehung eingeführt. Ein Buch mit dem Titel „Kenne dich selbst“ wurde den neuen Lehrplänen hinzugefügt, um die Kinder schon im frühen Alter in der Geschlechterbeziehung zu unterrichten.

Neben all diesen beschämenden Vorgängen wurden das Organisieren von Schauspiel-, Musik-, Oper- und Tanzprogrammen sowie die Gründung von Akademien für Tanz, Bildende Kunst und Theater im Namen der kulturellen Erziehung in jedem Dorf, jeder Stadt und jeder Gemeinde besonders empfohlen, um die junge Generation noch weiter von den Werten des Islam wegzuführen. In Verbindung damit hat die Regierung einen langfristigen Plan angenommen, um die Madrasa-Erziehung unter ihre Kontrolle zu bringen, so dass der noch verbleibende Rest an Wissen, der sich auf das islamische Recht, den Koran, den Hadith und die Arabische Sprache bezieht und weiterhin in der Gesellschaft fortbesteht, vollständig eliminiert wird.

Darüber hinaus legte vor einiger Zeit Abul Qasem Fazlul Haque, Professor an der Dhaka-Universität und ein bekannter Erzieher, in einem Interview mit dem sehr bekannten TV-Sender RTV die wahre Agenda des Westens bezüglich des Bildungssystems Bangladeschs offen. Gemäß seinen Aussagen stellt die Regierung den Schülern der 1. bis 10. Klasse die Lehrbücher kostenlos zur Verfügung. Die riesige Geldsumme, die die Regierung für den Druck und die Verteilung dieser Bücher an die Millionen von Schülern benötigt, wird von UNICEF und der UNESCO gewährleistet. Seit der Unabhängigkeit haben die aufeinanderfolgenden Regierungen Bangladeschs Gelder erhalten, ohne dass den Menschen in Bangladesch die versteckte Agenda dieser Geberorganisationen bewusst wäre. Die Geberorganisationen stellen sicher, dass der Lehrplan gemäß ihrer säkularen und liberalen Leitlinie formuliert wird, so dass es für die Schüler nicht von Vorteil ist und sie vom Bildungssystem nicht viel lernen. Ihre oberste Agenda besteht darin, die ganze Nation in

Unwissenheit zu halten und gebildete Sklaven zu schaffen, die die Agenda des Westens erfüllen und gegen die Interessen des Islam und der Muslime Bangladeschs arbeiten.

Daher ist offensichtlich, dass all diese beschämenden Aktionen der Regierung sehr gut geplant und miteinander verknüpft sind. Ihr oberstes Ziel ist es, der muslimischen Jugend in Bangladesch die islamische Identität zu nehmen und sie mit nichtislamischer Kultur zu indoktrinieren, so dass sie sich ihrer goldenen Geschichte nicht bewusst werden und ihr Leben nicht nach den hohen Werten des Islam führen kann. Um ihre hasserfüllte Agenda umzusetzen und ihre Kolonialherren zufriedenzustellen, machte die gegenwärtige Führungsschicht hier nicht halt. Innerhalb der letzten Monate schloss sie eine Anzahl islamischer englischer Mittelschulen im ganzen Land und erlegte jenen, die um ihr Überleben kämpften, zahlreiche Restriktionen auf. Programme zum Auswendiglernen des Koran und das Unterrichten der arabischen Sprache wurden in mehreren Schulen energisch gestoppt. Zahlreiche islamische Studienkreise sowie Klassen der arabischen Sprache wurden geschlossen, so dass die jüngere Generation jeder Möglichkeit beraubt wurde, irgendwo in der Gesellschaft etwas über den Islam zu lernen. Obwohl die neue Bildungspolitik, die von der Regierung implementiert wurde, weitverbreitete Kritik und Verurteilung aus unterschiedlichen Sektoren der Gesellschaft erntete, vor allem seitens verschiedener religiöser Gruppen, ist die Regierung unnachgiebig in ihrer Implementierung.

Diese verzweifelten Versuche des Marionettenregimes des Westens haben aufgedeckt, dass Hasina und ihre westlich ergebene Regierung Angst vor der wahren Wiederbelebung des Islam in Bangladesch haben. Wie in anderen Teilen der Welt, hat die Welle der wahren islamischen Wiederbelebung auch Bangladesch erreicht. Ein beträchtlicher Teil der muslimischen Jugend hat bereits in den Schoß des Islam gefunden und die verdorbene westliche Lebensweise hinter sich gelassen, welche durch die säkularen Medien und andere säkulare Arme des Staates in einer Weise, die blenden soll, präsentiert wird. Zudem sind diese frommen Muslime jene, die alles um ihres Glaubens willen opfern würden. Aus diesem Grund spielt es keine Rolle, wie hart die Regierung und ihre Kolonialherren versuchen, das Wiederaufleben des Islam zu verhindern. Das islamische System und das Kalifat, das auf der Methode der Prophetenschaft basiert, werden in Bangladesch und der islamischen Welt schon bald, so Allah will, zusammen mit ihrem Bildungssystem wiedererrichtet werden und die Verschwörungen gegen die Muslime Bangladeschs und der gesamten Umma zerschlagen.

Fehmida Binte Wadud